

Protokoll ASG Treffen Juni 2019

1. Austausch zu den Ergebnissen der „Konzertierten Aktion Pflege“ mit Prof. Dr. Matthias von Schwanenflügel, LL. M. Eur., Abteilungsleiter im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Matthias von Schwanenflügel erläutert die Hintergründe für die Konzertierte Aktion Pflege (KAP). Diese sei in den Sondierungen zwischen CDU/CSU und SPD vereinbart worden. In den Koalitionsverhandlungen habe man die Inhalte präzisiert. Die KAP habe der erkennbare Wille der zuständigen Fachminister und der zuständigen Fachministerin geprägt, ein konkretes Ergebnis zu erzielen.

Die KAP habe aus fünf Arbeitsgruppen (AGs) bestanden und sei am 03.07.2018 unter Federführung des Bundesministeriums für Gesundheit sowie Ko-Federführung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gestartet. Das Ziel der Arbeitsgruppen seien konkrete Maßnahmen gewesen, um gut ausgebildete und engagierte Pflegefachkräfte für das neue Berufsfeld zu gewinnen. Dabei habe man alle in der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege relevanten Akteure (Bund, Länder, Kommunen, Verbände, usw.) beteiligt.

Die AG 1 (Ausbildung und Qualifizierung) wolle durch 111 Maßnahmen die Zahl der Auszubildenden und ausbildenden Einrichtungen bis 2023 um 10 Prozent steigern. Die AG 2 (Personalmanagement, Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung) habe sich u.a. darauf geeinigt, zügig die Umsetzung des Personalbemessungsverfahrens für Pflegeeinrichtungen anzugehen. Die AG 3 (Innovative Versorgungsansätze und Digitalisierung) plane, Pflegekräften mehr Entscheidungsbefugnisse zu geben. Auch solle die Pflege durch Digitalisierung von Bürokratie entlastet werden. Die AG 4 (Pflegekräfte aus dem Ausland) habe sich auf Maßnahmen geeinigt, um die Gewinnung von Pflegekräften aus dem Ausland zu erleichtern. Die AG 5 (Entlohnungsbedingungen in der Pflege) habe zur Erreichung ihres Ziels zwei mögliche Wege identifiziert: einen flächendeckenden Tarifvertrag oder die Festsetzung von Mindestlöhnen. Die Wahl des Mittels sei kontrovers diskutiert worden. Mehrheitsposition sei aber die Einführung eines flächendeckenden Tarifvertrags gewesen.

Zum Abschluss der KAP sei zwischen den Beteiligten vereinbart worden, dass man die beschlossenen Vereinbarungen konsequent und zügig umsetzen werde. Den Prozess werde man eng überwachen. Im Jahr 2020 solle es einen Bericht über die Umsetzung geben.

2. Präsentation / Diskussion ausgewählter bundespolitischer Gesetze / Vorhaben

Der Tagesordnungspunkt wird im Hinblick auf die fortgeschrittene Uhrzeit auf August verschoben.

3. Berichte

Boris berichtet aus dem Bundesparteivorstand und das dort vereinbarte Nominierungs- und Auswahlverfahren für den neuen Parteivorstand.

4. Verschiedenes / Termine

Boris kündigt das nächste ASG-Treffen für den 08.07.2019 an. Es handele sich um das traditionelle Sommertreffen der ASG Berlin, das in einem Biergarten stattfindet, voraussichtlich im Zollpackhof.